



BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Angeborene Bewegungsabläufe
 Atemschiule Methode Klara Wolf
 Cantienica®-Das Powerprogramm
 Capoeira für Kinder
 Feldenkrais
 Gymnastik
 IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)
 Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
 Medizinisches Qi Gong
 Orientalischer Tanz
 Pilates
 Praxis für Akupunktur und TCM
 Qi Gong für Kinder
 Rund um die Geburt
 Rückengymnastik
 Tai Chi Chuan
 Vinyasa Flow Yoga
 Yoga; Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch



Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildischachen 5200 Brugg

Sanitärservice
Ohne
Wenn
und
Aber

Tel. 056 441 82 00

e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

bloesser
Brillen + Kontaktlinsen



bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

365 Tage im Jahr präsent für Kinder

Kinderheim Brugg gab Einblick in sein «Innenleben»

(rb) – «Nachdem wir uns seit Jahren mit Baufragen beschäftigen durften, haben wir im 2011 wieder Zeit gefunden, uns mit Heimgeschäften zu befassen», bemerkte Arthur Patrik, seit sechs Jahren Stiftungspräsident des Kinderheims Brugg. Gesamtleiter Rolf von Moos hob hervor, dass 2011 die Herausforderungen an die Institution, ans Kinderheimpersonal sehr gross waren: «Wir müssen uns laufend den Gegebenheiten anpassen, uns auf Neues einlassen.»

Insbesondere ging es 2011 um die Eröffnung einer vierten Klasse der Tagessonderschule (aktuell 4 Klassen mit je 8 Kindern). Das zog einen Rattenschwanz von Konsequenzen nach sich: Im neuen Kinderheim fand sich kein Platz, die Klasse wurde im zugemieteten Süss-

bachhaus platziert, wo dafür die betreute Lehrlingswohngruppe ausquartiert werden musste, die ihrerseits Unterschlupf in einer Siebenzimmer-«Direktions-Wohnung» bei Künzli-Schuhe in Windisch fand. Dort sind fünf Lehrlinge untergebracht, die unter Aussicht für sich selber schauen. «Wir haben beschlossen, diese Abteilung weiter zu führen und werden demnächst noch eine Zweizimmerwohnung gegenüber für zwei weibliche Lehrlinge zumieten», meinte Rolf von Moos, der die laufende Entwicklung im Kinderheim als spannend, aber anspruchsvoll schilderte. So wurde die erwähnte vierte Tagessonderschulklasse möglich, weil Anmeldungen von Kindern mit schweren Mehrfachbehinderungen laufend zurückgehen; nicht nur für Brugg! Dafür nehmen die erwachsenen und erwachsen werdenden schwerst Mehrfachbehinderten zu, die in anderen Institutionen untergebracht sind. Auf der anderen Seite gibt es mehr Zuzüge von Kindern im Vorschulalter, was eine vermehrte Betreuung erfordert. Dem wird man mit zwei internen Förder- und Spielgruppen gerecht.



Lehrling Michel Stierli zeigt den Kraftraum im externen Wohnheim in Windisch, wo fünf jugendliche Männer sich unter Aufsicht und Betreuung selbständig organisieren. Rechts ist Alexa Bader mit ihren beiden Schützlingen der internen Spiel- und Fördergruppe mit einem Therapiehund und dessen Führerin zugange.



Die rund 80 Kinder werden von etwa 110 Personen (85 100 Prozent-Stellen plus regelmässige Einsätze von inzwischen 7 Zivildienstleistenden) betreut. Die Aus-, Weiter- und Fortbildung des Personals ist Rolf von Moos ein besonderes Anliegen. Schon nur, weil die Anforderungen an die Pädagogen laufend ändern und immer komplexer werden.

Krisenintervention unterstützen
Viel zu reden gab die für 2013 vorge-

sehene Einführung der «Notaufnahmegruppe», für die vom Kanton ein Leistungsauftrag ans Kinderheim ergeht. «Wir haben als ein an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden betriebenes Kinderheim schon bisher Kinder zwischen 0 und 8 Jahren aus Interventionen aufgenommen. Nun ist mit dem Kanton eine Vereinbarung getroffen worden, dies ab 2013 zu institutionalisieren», sprach Rolf von Moos ein weiteres gesellschaftliches Problem an: Immer mehr Familien oder Alleinerzie-

hende mit Kleinkindern kommen nicht mehr klar, was Kriseninterventionen von Sozialarbeitern oder der Polizei erfordert. «Bei uns finden diese Kinder einen Platz zum Schlafen und etwas zu Essen sowie die nötige Zuwendung», schloss Rolf von Moos die Veranstaltung, die Einblick in den Alltag der Institution Kinderheim Brugg gab. Mehr als Zahlen über Kosten aussagen können, wurde klar, wie wichtig diese Einrichtung ist, und wie bedeutend die Leistungen aller Beteiligten.

Sibold Haustechnik AG
Wildischachen 5200 Brugg

Für alle Sanitärfälle

Tel. 056 441 82 00

Ernährung-Bewegung-NLP
Rolf Nyfeler

Ernährung optimal umsetzen
056 210 20 71
www.rolf-nyfeler.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

FLOHMARKT

Zu vermieten Ferienwohnung in Amden-Artenbühl 4+ 3 Zimmer. Auskunft 079 662 60 88

Sonderangebot Computer-Einzelunterricht für Senioren/(Wieder-)Einsteiger, in Brugg oder bei Ihnen zu Hause: 5x 2 Std. innerhalb von 5 Wochen für nur Fr. 250.–. Nähere Ausk.: pc-easy.ch 079 602 13 30

Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Z. B. schneiden, mähen, jäten usw. Auch Zügelarbeiten.
Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 898

Flohmarkt in der Kiesgrube Gebenstorf am **03. Juni 2012**. Anmeldungen & Infos unter www.chesgrubeflohmaert.ch

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.– erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite., kompetent und zuverlässig.
www.webgeist.ch Tel. 056 511 21 40

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden! Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten – speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.–. Tel. 076 561 96 22

Baldegg-Schwinget 2012
Pfingstmontag, 28. Mai
Aktiv- und Jungschwinger

Festplatz auf der Baldegg ob Baden (Tel 056 1600 gibt ab 8 Uhr Auskunft, ob das Schwingfest stattfindet)

Anschwingen: 9.30 Uhr

Mit Schwingern aus dem **ganzen Kanton Aargau** und einem Gastklub.

Musikalische Unterhaltung mit den Oergelern vom Wasserschloss und Festwirtschaft

Herzlich lädt ein: SCHWINGKLUB BADEN-BRUGG

Schwingklub Baden-Brugg gegründet 1917

Im Zeichen der Konstanz

Industrielle Betriebe Brugg (IBB): «unspektakuläres» 2011 – Dividende neu 12 %

(A. R.) – «Wir blicken auf ein unspektakuläres und erfreuliches Geschäftsjahr zurück», sagte Martin Sacher, VR-Präsident der IBB Holding AG, am Montag vor den Medien, «und verzeichnen einen konstanten Umsatz, Ertrag und Gewinn.» Letzterer beträgt fast 6,65 Mio. Franken (2010: 6,85). Neu soll knapp ein Viertel davon, nämlich 1,56 Mio. Franken, als Dividende an die Alleinaktionärin, die Stadt Brugg, ausgeschüttet werden.

So beantragt es der Verwaltungsrat an der heutigen Generalversammlung im Restaurant Sternen zu Oberbözberg – gegen die Dividendenerhöhung von 6,5 auf 12 % dürfte besagte Alleinaktionärin wenig einzuwenden haben, gehört doch die Optimierung ihrer Beteiligungen zu den beschlossenen Massnahmen, die den Brugger Finanzhaushalt wieder ins Gleichgewicht bringen sollen.

2011: gar nicht so unspektakulär
Wegen des warmen Wetters sei der Absatz sowohl beim Strom (-0,8 %) als auch beim Erdgas (-9,3 %) gesunken, erwähnte Sacher eine Eigenheit des Jahres 2011. Gestiegen sei die Nachfrage im Bereich erneuerbarer Energien: «Es handelt sich zwar nach wie vor um bescheidene Umsätze, aber sie bewegen sich mittlerweile nicht mehr im Promille-, sondern im Prozentbereich», so Sacher. Weiter kam er auf die drei realisierten Photovoltaik-Anlagen, etwa auf jene beim Unterwerk Lupfig, auf die sehr



Konstanz auch, was den Wandel angeht: Erste eigene Erfahrungen mit E-Mobilität im Alltag sammeln die IBB mit dem Elektrolieferwagen Kangoo Z.E. So fährt Netzelektriker Herbert Lang (l.) – im Bild mit Ernst Sommer von der Renault-Vertretung in Remigen bei der neuen Fahrzeugübergabe – heute 100 % elektrisch und mit Zero Emission (Z.E.) zu seinen Kunden. Vorteile: Das Stromauto ist weniger wartungsintensiv – und kostete keine 30'000 Franken.

erfreulichen Biogas-Verkaufszahlen sowie auf die Verdoppelung der Abdeckung im Wireless-Bereich zu sprechen. Diese Geschäftsaktivitäten rund um den drahtlosen Internet-Zugang seien in der neu gegründeten Tochtergesellschaft immensys ag konzentriert worden. Hier sei man allerdings, auch wenn das Netz wesentlich habe ausgebaut werden können «noch weit entfernt von einem Gewinn.»

Know-how einbringen, Beteiligungen eingehen
Konstanz herrscht bei den IBB nicht zuletzt, was den Wandel betrifft. So sind sie beim Brennstoffzellen-Postautobetrieb mit von der Partie und beliefern die Wasserstofftankstelle im Wildischachen (siehe Artikel S. 1) mit Wasser sowie mit Strom, der zu 100 % aus Erneuerbaren stammt. «Es ist wichtig für uns, bei diesem innovativen Projekt dabei zusein», betonte IBB-CEO Eugen Pfiffner. Dies um sich – wie könnte ein solcher Tankstellenbetrieb dereinst aussehen? – zukünftige Geschäftsfelder zu erschliessen. Deshalb wollten die IBB ihr Know-how als Energieversorger allenthalben einbringen und ausbauen, hob Pfiffner hervor. Hierfür stehen Beteiligungen an Produktionsanlagen für erneuerbare Energien im Fokus. Was auch für die Sparte Erdwärme gilt. Nach einer entsprechenden Machbarkeitsstudie – die Gebiete des unteren Aarelaufs sind interessant für Geothermie – «läuft jetzt die Partnersuche», so Pfiffner. Weil schon nur eine einzige Bohrung gegen 60 Mio. Franken koste, sei es klar, dass die IBB dies nicht alleine stemmen könnten. Ausserdem seien derzeit Abklärungen mit dem Kanton im Gange, wie ein neuartiges Kleinwasserkraftwerk-Projekt in der Aare realisiert werden könnte – dazu später mehr.

aarReha Schinznach

ÖFFENTLICHER VORTRAG
Gicht

Donnerstag, 31. Mai 2012
von 19:00 bis 20:00 Uhr
in der aarReha Schinznach, Aula

Referent: Dr. med. Serge Mayer
Oberarzt, aarReha Schinznach

Kostenlose Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

aarReha Schinznach
Badstrasse 55
5116 Schinznach Bad
www.aarreha.ch
Fon +41 (0)56 463 85 11
Fachklinik für Rehabilitation, Rheumatologie und Osteoporose

SudokuBuchstabenrätsel Wo 21-2012

	U		T		D		R	
D	Z			O			E	U
R				T				N
	P		Z		U		T	
U				P				E
N	T			E			Z	D
	E		R		T		P	

PC-Unterricht für Einsteiger: 079 602 13 30

Stellen

qualiServ AG

Reinigungsfachkraft

Für unsere Unterhaltsreinigung in **Schinz-nach-Bad** suchen wir **nach Vereinbarung**:

Mitarbeiter männlich 100%
mit Möglichkeit zur Objektleitung

Einsatzzeit:
SO-DO + SO: ca. 22.00 – 07.00
FR+SA: ca. 23.00 – 07.00

Anforderungen: Höchstes Qualitätsbewusstsein, Reinigungserfahrung im Fitness-/Wellnessbereich, in der Lebensmittelverarbeitung oder im Gesundheitswesen, Führungserfahrung, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Erfahrung mit Bereitschaft zu Nacht- und Wochenendarbeit.

Interessent/innen melden sich bei:
qualiServ AG, Aeppenhaldenstrasse 2, 4800 Zofingen, 062 751 56 93 bzw.
info@qualiserv.ch; www.qualiserv.ch

GASTHAUS BÄREN HOTTWIL
Historisches Lokal direkt am Flösserweg

Frischer Dessertschmaus, im lauschigen Garten oder gemauerten Haus. Fein Essen, gemütlich sein – schon die alten Flösser wussten es zu schätzen.
Das richtige Lokal für Ihren persönlichen Anlass, echt bärg stark. Geschätzte Gäste, wir danken Ihnen für die Treue zu unserem Haus.

Zur Verstärkung sucht das innovative Bären-Team

Service-Aushilfe
und
Küchenhilfe/Allrounderin

für Einsätze nach Vorabsprache. Ist auch für Studentinnen und Einsteigerinnen geeignet. Der Bären liegt direkt an der Buslinie 142 Brugg – Laufenburg. Vereinbaren Sie mit uns einen unverbindlichen Termin.

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch.

GASTHAUS BÄREN HOTTWIL
Familie Esther + Geri Keller
Tel. 062 875 11 45
baeren-hottwil.ch

Ich suche im Auftrag für solvente Kunden:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Bauland

Angebote gerne unter 079 454 60 60, S.Gautschi

Warum wirst Du nie mehr in ein Flugzeug einsteigen?

Weil in der Zeitung stand, dass die Fluggesellschaften letztes Jahr 20 Prozent ihrer Fluggäste verloren haben!

PUTZFRAUEN NEWS

Unternehmen Paradies

KÖNIGSFELDER FESTSPIEL

23. August bis 15. September 2012
Klosterkirche Königsfelden



Start Vorverkauf Aktionspreise für Frühbuchungen

Kategorie 1:	75.– statt 90.–
Kategorie 2:	65.– statt 75.–
Kategorie 3:	45.– statt 55.–

Gilt bei Buchung bis 30. Juni für die folgenden Aufführungsdaten:

Freitag, 24.8.	Samstag, 25.8.
Donnerstag, 30.8.	Freitag, 31.8.
Samstag, 1.9.	Sonntag, 2.9.

Festspielinfos/Buchung:
www.koenigsfelder-festspiel.ch

«Ein poetisches Ereignis»
Aargauer Zeitung, zum Festspiel 2008

Gesamtleitung: Peter Siegwart
Choreografie: Félix Duméril







Rohbauende Campussaal

Wir laden Sie zu einem Rundgang auf der grössten Baustelle des Kantons Aargau im Campus Brugg - Windisch ein.

Samstag, 2. Juni 2012 • 10⁰⁰ - 15⁰⁰

11 ⁰⁰	FH BigBand
12 ⁰⁰	FH BigBand
13 ⁰⁰	Jugendmusik Brugg
14 ⁰⁰	Jugendmusik Brugg
10 ⁰⁰ - 15 ⁰⁰	Szenario Campussaal
10 ⁰⁰ - 15 ⁰⁰	Infostände
	Verpflegungsmöglichkeit

Keine Parkierungsmöglichkeit auf dem Festgelände

CIAG / DFR / FHNW / HRS



Auf dem Remiger Reb- und Kulturweg erfahren die Besucher Interessantes über den Stand der Reben, die Arbeit der Winzer und den römischen Museumsrebbberg.

Remiger Weine und Weinkultur geniessen

Auf dem Weingut Hartmann stehen neue Pläne vor der Umsetzung

Seit 20 Jahren lud das Weingut Hartmann in Remigen jeweils im September – vor oder bereits während der für die Winzer besonders strengen Zeit der Weinlese – zum Bacchus-Weinfest ein. Nun beschreiten Bruno und Ruth Hartmann einen neuen Weg: Anstelle des Anlasses im reich befrachteten Herbst organisieren sie im Frühjahr, am Samstag, 26. Mai, einen Weinkulturtag.

Das verschafft ihnen die Möglichkeit, sich intensiver um die Besucher zu kümmern und ihnen den Betrieb und die Weine in einer weniger hektischen Atmosphäre vorzustellen. Die Umstellung hat noch einen anderen Grund: Auf dem innovativen Weingut stehen neue Pläne vor der Umsetzung. Sie erfordern in den nächsten Monaten einen zusätzlichen Effort. Geplant ist eine Betriebserweiterung durch

einen Neubau mit exklusivem Degustations- und Verkaufsraum, einem zusätzlichen Barrique-Keller und Wohnungen. Das Projekt, das den Abbruch einer Altliegenschaft bedingt, verspricht eine Aufwertung der Dorfzone. In diesen Tagen wurden die Baupläne den Behörden von Gemeinde und Kanton zur Genehmigung eingereicht. Mit dem Baubeginn wird Anfang 2013 gerechnet.

Pioniere mit klaren Zielen

Mit dem Weinkulturtag wollen Bruno und Ruth Hartmann den Besuchern zeigen, dass sie Weinbau als umfassendes Ganzes verstehen und betreiben: als Produktionszweig mit klaren Qualitätszielen, aber auch als Landschafts- und Kulturpflege. Rebberge prägen die Kulturlandschaft, und Weinbaudörfer haben ein besonderes Cachet. Dass der Rebbau in Remigen nach jahrzehntelangem Rückgang wieder aufblühte und das Dorf zur drittstärksten aargauischen Rebbaugemeinde machte, ist vor allem dem Weingut Hartmann zu verdanken, das mit einem Dutzend Winzern eng zusammenarbeitet und so den Fortbestand der Reblagen sichert.

Erkunden, schauen – und dann geniessen!

Wie sehr Bruno und Ruth Hartmann die Pflege der Weinkultur am Herzen liegt, haben sie durch ihr Engagement für die Errichtung des viel beachteten römischen Museumsrebbberges sowie eines Reb- und Kulturweges bewiesen. Am Weinkulturtag können Besucher auf geführten Spaziergängen diese Anlagen besichtigen. Sie erfahren dabei Interessantes über den Stand der Reben und die Arbeit der Winzer sowie darüber, wie die Römer den Weinbau vor 2'000 Jahren in die Region Vindonissa brachten. Auch das Weingut Hartmann steht zur Besichtigung offen – und es können alle Weine des Hauses degustiert werden, erstmals auch die Weissweine des neuen Jahrgangs 2011.

Miss Rex und ihre Kinder

Jungtierschau in Auenstein bezauberte das Publikum

(msp) - Traditionell organisiert der Kleintierzüchterverein Auenstein jeweils am Auffahrtstag für die Bevölkerung eine Jungtierschau – inklusive Festwirtschaft, Tombola und der Gelegenheit, verschiedene Arbeiten der Fellnähgruppe zu erleben. Dieses Jahr waren verschiedene Rassen-Häsinnen mit ihren Jungen zu bewundern.



«Die Jungtierschau führen wir aus reiner Freude durch, und es gibt keinen Prämierungsdruck», sagt Heinz Wehrli, Präsident des Kleintierzüchtervereins Auenstein gutgelaunt, hebt ein süßes Kaninchenkind aus dem Stall und erklärt: «Dieser Zwergwidder ist röh-

Schönheitskönigin mit entzückender Kinderschar: Doris Gander ist Besitzerin dieser stolzen Rex-Familie.

farbig, das heisst die Farbabstufung des Fells ähnelt jener eines Birkenstamms. Die Rasse wurde erst vor kurzem in den Standard aufgenommen. Vielleicht wird dieses Tier ja am 8. Dezember an der grossen Ausstellung in Unterkuhl – die gemeinsam mit der 69. Gislifluherbands-Ausstellung stattfinden wird – teilnehmen.» Dort geht es dann um den Knopf im Ohr, um Punkte, Ohrenlänge, Sitzstellung und die attraktive Erscheinung. Vorerst aber sind die erst vor sechs bis zehn Wochen geborenen Kaninchenkinder damit beschäftigt, ihre Welt zu entdecken.

Der Nachwuchs der schönsten Häsinnen von Auenstein und Umgebung wie Klein-Widder, Holländer und verschiedene Rexarten von Castor bis Dalmatiner liessen sich nicht einfach passiv bestaunen. Voller Tatendrang und neugierig die einen, etwas scheuer die anderen, hoppelten sie durchs weiche Stroh, begaunten interessiert die Zweibeiner und mögen sich gedacht haben: Warum die wohl mit ihren Nasen so nahe kommen und immer wieder «jöööh» rufen?



Heinz Wehrli vom Kleintierzüchterverein Auenstein mit einem zehn Wochen alten röhfarbenen Zwergwidder-Kaninchen.

Klosterkirche: Pfingstgottesdienst-Jubiläum und Markt

Am Pfingstsonntag, 27. Mai, 14.30 Uhr, feiern die kantonalen ökumenischen Gottesdienste für Menschen mit und ohne Behinderung in Königsfelden das 25-Jahr-Jubiläum. Der Gottesdienst zum Thema «Sternstunden» wird von Frauen und Männern aus verschiedenen Aargauer Institutionen gestaltet. Die Schlossingers Biberstein sorgen für den musikalischen Teil.

Am Markt für Kunsthandwerk geben Menschen mit Behinderung Einblick in ihre Kreativität und ihr künstlerisches Schaffen: 13.30 bis 17.30 Uhr vor der Klosterkirche. Zuständig für die musikalische Unterhaltung sind: Benj Zenzelj Rapper, Die Sandhasen (Musikgruppe der Stiftung MBF Stein), Pantaloni Steelband und die Schlossingers.

aarReha Schinznach: Vortrag zum Thema Gicht

Am Donnerstag, 31. Mai, 19 bis 20 Uhr, ist «Gicht» das Thema des regelmässig stattfindenden öffentlichen Vortrages in der aarReha Schinznach. Dr. med. Serge Mayer, Oberarzt der aarReha Schinznach, referiert in der Aula der renommierten Fachklinik. Der Eintritt ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

DiscoDeck im Dampfschiff

Am Freitag, 25. Mai (Bar und Billard von 17 bis 2 Uhr; DJ-Sounds von 21 bis 2 Uhr) ist im Dampfschiff Brugg wieder Freitagbar mit DiscoDeck angesagt. DiscoDeck – der andere Vollmond, einfach ohne. Für alle diejenigen, die es keinen Monat bis zur nächsten Vollmondnacht aushalten.

RESTAURANT BIG STERNE

HAUSEN AG BEI BRUGG

Noch bis Ende Mai!

Fondue Chinoise à discrétion

Mi – So ab 18.00 Uhr im Hexenstübl.

Preis: Fr. 37.50/Person, inkl. Hexensalat.

Reservierungen erwünscht.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	ab 06.00 Uhr
Sa	ab 15.00 Uhr
So	ab 09.00 Uhr

5112 Hausen b. Brugg
Tel. 056 451 11 22
Fax 056 451 11 23
www.bigsterne.ch

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-Heizkessel.

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

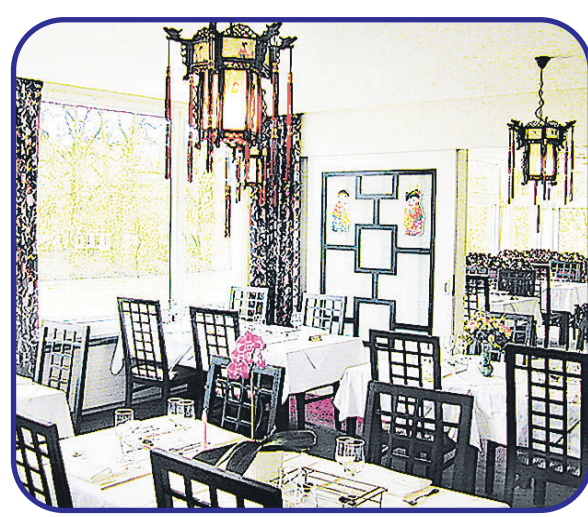
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice
Boilerentkalkung

Tel. 056 441 82 00

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG
香港酒家
Familie Lee
Zollstrasse 22
(bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
Tel. 056/223 13 62

Seit 1979
bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
Am Wochenende Reservation erwünscht.


SCHENKENBERGERHOF
Thalheim
noch bis Pfingstmontag:
• **Cavaillon-Spargeln**
in 5 versch. Variationen
• **Spargel-Degustationsmenü**

Ochsenmaul- und Siedfleischsalat
Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
Di geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch



Schlemmen, Geniessen,
Entspannen, Feiern
in der wunderschönen Müli Mülligen,
zum Beispiel in der lauschigen
Gartenwirtschaft
Vergessen Sie die Hektik des Alltags und
holen Sie sich neue Energie, denn Genuss
hat bei uns immer Saison...

Das Müli-Team freut sich auf Sie.
Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen
www.muelli-muelligen.ch
056 225 03 33



Gasthof zum
Bären
bis 27. Mai
weisse Spargeln
Geniessen Sie dieses königliche Gemüse
und entschlacken Sie Ihren Körper!

Vom 1. Juni bis 1. Juli
nehmen wir Sie mit auf eine
kulinarische Schweizerreise
Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf Ihre Reservation
Familie Amsler und das Bären-Team
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Aufwinde finden und gleiten

Fortsetzung von Seite 1:

Segelfliegen erfordert bezüglich Konzentration eine permanente Höchstleistung – und dies, je nach Aufgabenstellung an der Schweizer Meisterschaft, während vier bis fünf Stunden. Die Aufmerksamkeit gilt immer mehreren Dingen gleichzeitig: Wind- und Wetterverhältnisse erkennen und überwachen, Aufwinde mit viel Gefühl zentrieren und für die Höhengewinnung nutzen. Zudem müssen Aufwinde und die gesamte Strecke mit Konkurrenten geteilt werden. «Während einer Meisterschaft ist ziemlich viel Betrieb im Luftraum», lacht Oliver Riccius. «Wenn man mit zehn oder mehr Segelflugzeugen zusammen kreist, liegt kein Nachlassen der Konzentration drin. Mich reizt die Herausforderung, die Naturgegebenheiten möglichst optimal zu nutzen. Auch wenn



Noch in der Warteschlange: Fachsimpeln und Kräfte sammeln – doch dann kommt der Regen und das Aus. Der Anlass hebt ab dank den Hauptsponsoren Jost Brugg AG und Garage im Steiger AG, Brugg.

man viele Jahre Flugerfahrung hat, ist das immer wieder schwierig.» Sein Segelflugzeug mit Baujahr 1983 hat eine Flügelspannweite von 24 Metern und ist deshalb der offenen Klasse zugeteilt. Hier fliegt er mit 11 Konkurrenten um den Titel. In der Standardklasse (Flügelspannweite 15 Meter) messen sich 10 Piloten und 1

Pilotin sowie in der gemischten Klasse (15 bis 18 Meter) 17 Piloten und 1 Pilotin. Insgesamt beteiligen sich 40 Flugzeuge an der Meisterschaft.

Erstmals mit Tracking-System im Birrfeld Meteomässig herrschte vergangenes Wochenende viel Feuchtigkeit und eine zunehmende Föhnströmung vor. Minuten vor dem Start fielen plötzlich Regentropfen. Kurz zuvor noch hatte sich die Wettkampfleitung für die Geschwindigkeitsaufgabe ohne fixe Wendepunkte Richtung Schwäbische Alb entschieden, nun durften die Segler nicht starten. «Das ist zwar schade, gehört aber beim Segelfliegen einfach dazu. Ohne Thermik geht es nicht», so OK-Präsident Matthias Jauslin von der organisierenden Segelfluggruppe Lenzburg. Sind die Flieger aber erst in der Luft, gibts für Besucher am Boden ein besonderes Erlebnis: Ein satellitenbasiertes Tracking-System macht es erstmals möglich, die Positionen der Segelflugzeuge auf der hinterlegten Karte mit dem Wettbewerbsgebiet darzustellen und so die Zuschauer via Grossleinwand über die aktuellen Positionen zu informieren, dies jeweils ab zirka 14 Uhr.

Attraktives Rahmenprogramm
Nach dem täglichen Pilotenbriefing werden ab 11 bis 19 Uhr Passagierflüge mit einem doppelsitzigen Segelflugzeug durchgeführt. Die Startbereitschaft und Starts für die Wettbewerbsteilnehmenden finden zwischen 12 und 13.30 Uhr statt, die Rückkehr wird ab etwa 17 Uhr erwartet. Während den Meisterschaften ist die Festwirtschaft von 8 bis 23 Uhr geöffnet.
Partystimmung am Samstag, 26. Mai, 20 Uhr: Musikalische Abendunterhaltung mit Orlando & Band (Country, Rockabilly and Rock'n Roll). Abschluss am Sonntag, 27. Mai, 10 Uhr: Familien-Brunch mit der Lindenhofkapelle. 11 Uhr: Rangverlesen.

Pfingstsamstag, 26. Mai
Pfingstmontag, 28. Mai jeweils ab 11 Uhr
auf dem Söhrehof in Bözen
spargel- und Grillfest





- Weindegustation
- Spargelgerichte
- Grilladen, Desserbuffet
- Streichelzoo, Trampolin, Markt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Amsler



Das ASO präsentiert:

«MUSIKALISCHE BILDER»

WERKE VON HECTOR BERLIOZ,
ALEXANDER K. GLAZUNOV,
MODEST P. MUSSORGSKY/MAURICE RAVEL

AARGAUER SYMPHONIE ORCHESTER ASO

Solist: ALEXANDER SITKOVETSKY VIOLINE
Dirigent: DOUGLAS BOSTOCK

MITTWOCH, 06. JUNI, 20 Uhr, Möriken, Gemeindesaal

Sitzplatzgenaue Reservation: www.aso-ag.ch
ASO-Geschäftsstelle: 062 834 70 00.







Berausender Begleiter für «sMarei»

Hottwil: Verein Flösserbräu lanciert «Steinbruchbier»

(A. R.) - Das Freilichttheater 2012 «sMarei», welches die Spielleute Hottwil und das Theater Gansingen im Gansinger Steinbruch Röt auf die Bühne bringen, wäre doch eine gute Gelegenheit, ein erstes Event-Bier zu lancieren, dachten sich die sieben Hotteiler Hobbybrauer. Am Samstag nun wurde es getauft, das naturtrübe «Steinbruchbier».

Die Biertaufe beim Milchküsli, das seit März eine neue 200 Liter-Brauanlage birgt, war gleichzeitig auch als Auftakt zum Vorverkauf gedacht. Diesen soll das «Steinbruchbier» denn auch befeuern helfen – die geplanten 3'500 Flaschen fungieren als eine Art trinkbare Flyer und weisen so auf besonders genussvolle Weise auf den spektakulären Theater-Event hin (18. August - 1. September 2012.).

«sMarei»'s berausender Begleiter sei ab sofort in den Restaurants Gartenlaube Büren, Landhus Gansingen und Bären Hottwil sowie im Volg Wil erhältlich, führte Oliver Kalt, Co-Brauer und PR-Mann im «sMarei»-OK, vor zahlreichen Gästen der befreundeten Theatervereine aus – darunter etwa OK-Präsident Thomas Leu, Autor Thomas Senn oder Regisseur Robi Oeschger. Sie alle genossen darauf am Apéro den Sud Nr. 1 des edlen Gerstensaftes, der wegen der gegenüber dem bekannten Flösserbier veränderten Malz-Rezeptur speziell fein daherkommt. Das «Stein-



Die Brau- und Theatersleut' beim Milchküsli, die schöne feste Schaumkrone des Steinbruchbiers bewundernd, präsentiert auf dem «Taufstein», geschenkt von den Steinbruch-Besitzern André und Franziska Obrist. Rechts, das Steinbruchbier: «Ich bin auch ein Flyer.»

bruchbier» besticht durch rauchige Caramel- und Bitterschokolade-Noten – und gemahnt auch farblich an den einzigartigen Spielort. Wahrlich ein stimmiger Startschuss zum Vorverkauf:

www.smarei.ch



«Wir sind Park»

Thalheim: Jurapark-Fest war Publikumsmagnet

(A. R.) - Seit diesem Jahr ist der Jurapark Aargau stolzer Träger des Bundes-Labels «regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung». Am Sonntag nun wurde dies in Thalheim und beim Schloss Kasteln in Oberflachs mit einem bunten Fest gefeiert und so die hiesige Vielfalt von Natur und Landschaft zelebriert. Auch Ständerätin Pascale Bruderer und Regierungsrat Alex Hürzeler zeigten sich begeistert von der prächtigen Festkulisse, dem Schenkenbergertal.

Neben der Fülle regionaler Spezialitäten, welche zahlreiche Produzenten am Markt auf dem Festgelände feilboten, sties bei den rund 700 Besuchern vor allem auch die spannenden Exkursionen etwa zur Ruine Schenkenberg oder zum Hof und Schloss Kasteln auf grosses Interesse.

«Die Arbeit fängt erst richtig an», betonte Geri Hirt, Präsident des Jurapark-Trägervereins «dreiklang.ch», an der Eröffnung des Festes. Er hoffte, dass die Begeisterung für den Jurapark weiter zunehmen und sich das Zusammengehörigkeitsgefühl – nach dem Motto «wir sind Park» – noch verstärken möge. Pascale Bruderer strich heraus, dass der Jurapark, wie die anderen elf Schweizer Naturparks auch, nicht von oben verordnet worden, sondern von unten gewachsen sei. Besonders angetan zeigte sie sich von den generationenübergreifenden Jurapark-Angeboten und ihrem pädagogischen Nutzen: «Wenn Kinder Freude an der Natur haben, werden sie später einen achtsamen Umgang mit ihr pflegen.» Alex Hürzeler freute sich als Bildungsdirektor ebenfalls über die Lern- und Ausflugsangebote, welche zur Umweltschulung



Fanden grossen Anklang: Geissenspaziergänge beim Schloss Kasteln

beitragen – und auch als Kulturdirektor bereite ihm die aktive Kulturvermittlung von Flösserweg & Co. grosse Freude. Roland Frauchiger, Ammann Thalheim, illustrierte auf amüsante Weise die anfängliche Skepsis der Thaler Bevölkerung. «Wir sind zwar knapp beigetreten, jetzt aber voll dabei», unterstrich er, «und wir sind gespannt, wie sich der Jurafünftler künftig wertschöpfend in Thalheim niederschlägt.»

4x4 / SUV NEUHEITEN-WOCHEN 5.5 – 2.6

NEU: Pajero TOP Edit.

Outlander 2.0 Top Edit.

zum 45 Jahr Auto Gysi Jubiläum

	Pajero 3.2 3Dr. Top Edition 47'999.- 45 Jahre Auto Gysi - 11'000.- Auto Gysi Nettopreis *36'999.- *inkl. AHK, Radio/CD, Klimaaut. ab 572./mtl.
	Pajero 3.2 5Dr. Top Edition 50'999.- 45 Jahre Auto Gysi - 12'000.- Auto Gysi Nettopreis *38'999.- *inkl. Radio/CD, Klimaaut. ab 598./mtl. *ohne Anz. + Kaut.
	Pajero 3.2 5Dr. Platin Edition 75'999.- 45 Jahre Auto Gysi - 18'000.- Auto Gysi Nettopreis *57'999.- *inkl. elektr. verstellb. Ledersitze, Glasdach, Navigation, 860 Watt-Soundsystem, Xenon *ohne Anz. + Kaut.
	Outlander 2.0 Top Edition 30'999.- 45 Jahre Auto Gysi - 6'000.- Auto Gysi Nettopreis *24'999.- *inkl. Klimaautomatik, Radio/CD/MP3 *ohne Anz. + Kaut.

Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch

www.mitsubishi-motors.ch Genial bis ins Detail.

*abgebildete Modelle: mit möglichen Optionen / gültig bis 02.06.2012 / solange Vorrat

WEIN UND SEIN in Villigen...

...auf dem Weingut Schödler am Pfingstmontag

Auf dem Weingut Schödler in Villigen ist wieder viel Genuss und Begegnung angesagt. Wie jedes Jahr findet die Frühlingsdegustation am Pfingstmontag statt (ab 10 Uhr).

Nach einem prächtigen Rebjahr 2011, das den Winzern süsse und ausgereifte Trauben gebracht hat, darf nun das Resultat dieses Jahres erlebt werden; schöne und angenehme Weine erwarten die Besucher. FILOU, SINFONIE, VARIATION, MENUETT, ROSÉ, CLASSIC, CRESCENDO, CABERNET, PASSIONE und AMABILE laden zum Genuss ein. Alle diese feinen Tropfen stehen zur Degustation und zum Einkaufen bereit. Neu in der musikalischen Weinpalette nehmen Platz: MENUETT, ein Riesling-Sylvaner mit feiner Restsüsse und PASSIONE aus der Traubensorte Maréchal Foch, der während eines

Jahres im Holzfass ausgebaut worden ist.

Auf dem Weingut Schödler an der Kumetstrasse 15 dürfen alle WEIN und SEIN erleben und geniessen – fehlen darf dabei natürlich auch nicht das bekannte und bewährte Beizliteam, das die Anwesenden mit feinen Köstlichkeiten vom Grill und der bekannten Schwarzwäldertorte «Marke Ruth» verwöhnen wird.



Persönlich

Geld ist Gefühlssache. Dabei zählen Nähe, Vertrauen und Sicherheit. Das kann nur bieten, wer auf solider Basis steht, Ihre persönlichen Wünsche und Ziele kennt und hier zuhause ist. Fragen Sie uns, wenns ums Sparen, um Hypotheken, Geldanlagen oder Vorsorgen geht.

Eine gute Vermögensplanung ist auf Sie massgeschneidert. Professionalität, Verlässlichkeit und Qualität haben dabei höchste Priorität.

Gerne begleite ich Sie bei dieser Planung und freue mich auf ein persönliches Gespräch.



Roland Schüpfer
Betreuer Vermögende Privatkunden
bei der Aargauischen Kantonalbank in Brugg

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg
Tel. 056 448 95 95, www.akb.ch



Aargauische Kantonalbank

Die beste Haltestelle für Ihre Getränke.

24h-Bestellen via E-Shop!
www.meiergetraenke.ch

meier
GETRÄNKE AG
www.meiergetraenke.ch
Brugg, Aegertenstrasse 11B
GRATIS P

Abholmarkt Brugg, Hauslieferung,
Festservice, Gastro-Service

Getränke-Center Brugg
Aegertenstr. 11B, Tel. 056 441 61 71

Griner
Gartenbau

Roger Griner
5213 Villnachern
Mobil 078 646 24 32
www.griner-gartenbau.ch

IHR GARTENGESTALTER

Seit über 150 Jahren Zulauf Brugg

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 · Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 · 5200 Brugg

Columbus Tours

seit 1970 Qualitätsreisen
Columbus Tours AG
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg
Tel. 056 460 73 60 sales@columbus-golf.ch
Fax 056 460 73 69 www.columbus-golf.ch

15 Jahre Werner Gobeli GmbH
Ob kleine Renovierungen oder grössere Bauprojekte:
Seit 15 Jahren stehen wir für Qualität und anspruchsvolle Arbeiten.

Malergeschäft
Neubau und Renovierungen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH
Gobeli
5225 Oberbözing · 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

«MIT UNS KÖNNEN SIE DIE VIELFALT DER DRUCKMEDIENTEN RICHTIG NUTZEN»

Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH UND VIELSEITIG EDEL

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

Nie mehr abtauen!
No Frost in Klasse A++

Leutwyler Elektro AG
5242 Lupfig
Inhaber Cäsar Lauber
Elektro•Telematik•Haushaltsgeräte
056 444 98 10
www.leutwyler-elektro.ch

Qualität und Service ! Die Adressen für

Sommer-Hit: EvoWood von Wenger (ab Fr. 41.-)

Die Modelle der Linie EvoWood sind mit noch nie dagewesenen Schalen ausgestattet, welche aus zertifiziertem Schweizer Nussbaumholz gefertigt werden. Sämtliche Messer sind mit den gleichen qualitativ hochstehenden Accessoires und Klingen versehen wie alle anderen Produkte von Wenger.

Romano Chiecchi, Messerschmiede, Fischereiartikel
Hauptstr. 62, 5200 Brugg, Tel. / Fax 056 441 29 23
Öffnungszeiten: Di - Fr 13.30 - 18.30, Sa 8 - 13 Uhr

Walo Kocher

Heizungen

- Neuanlagen
- Kesselauswechselungen
- Planungen
- Reparaturen
- Sanierungen
- Boilerentkalkungen

Schilplinstrasse 33, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

time - reinigungen

079 653 26 93

E suberi Sach!

Bildung Spitex-Organisation kommt vors Volk

Spitex-Verein Windisch-Mülligen informiert an der GV zur Fusion

(msp) - Die Vorstände der Spitex-Vereine Brugg, Eigenamt, Hausen-Habsburg und Windisch-Mülligen haben zusammen mit den Gemeinden beschlossen, eine regionale Spitex zu bilden und diese neue Spitex-Organisation als gemeinnützigen Aktiengesellschaft «Spitex Region Brugg AG» zu konstituieren. Operativer Start: 1.1.2013.

«Unser Budget überschreitet 2012 erstmals die Millionen-Grenze. Es ist unbestritten, dass eine gemeinnützige Institution wie unser Spitex-Verein nach unternehmerischen Aspekten geführt werden muss», meinte Vereinspräsidentin Antonia Clivio-Meier am Montag an der GV. Eine zunehmende Leistungsnachfrage,

Qualitätssicherung oder Ausbildungsverpflichtungen würden Kompetenzen auf strategischer und operativer Ebene verlangen und seien nur mit zusätzlichen Mitteln erfüllbar. Auch habe der ehrenamtlich tätige Vorstand seine Belastungsgrenze, vor allem in zeitlicher Hinsicht, erreicht. «Wir stehen deshalb voll und ganz hinter der geplanten Fusion mit gemeinnütziger Aktiengesellschaft.»

Was wird aus dem Verein?

Kommt die Gründung der gemeinnützigen AG zustande – die einzelnen Gemeinden, die neuen Aktionäre, behandeln die Vorlage, die verschiedene Punkte umfasst, im Juni an den Gemeindeversammlungen resp. in den

Einwohnerräten – kann die neue Spitex nach den Sommerferien offiziell gegründet werden. Die heutigen Vereine haben dann ab 2013 keinen Leistungsauftrag mehr und es ist jedem einzelnen Verein überlassen, ob er mit neuen Zielen weitergeführt oder aufgelöst wird.

Über die Zukunft des Spitex Vereins Windisch-Mülligen werden die Vereinsmitglieder an der GV 2013 zu entscheiden haben. Die Mitarbeitenden treten per 1.1.2013 in die neue «Firma» über. «Wenn alles so kommt wie geplant», so Antonia Clivio-Meier, «wird der heutige Vorstand an der GV 2013 geschlossen zurücktreten. Ob dannzumal eine Gönnervereinigung gegründet wird, ist noch offen.»

FC Windisch gewinnt Aargauer Cupfinal

Der FC Windisch besiegte Suhr an Aufahrt in der Gränicher Zehnder-Matte vor 1'800 Zuschauern mit 2:0 und ist damit Aargauer Cupsieger 2012. Regional gratuliert – und hofft, dass der FC Windisch den Schwung nun in die Meisterschaft mitnehmen und den Abstieg in die 3. Liga vermeiden kann.

Remigen: Niesberghof-Fest

Am Pfingstsonntag 26. und Pfingstsonntag 27. Mai laden Kurt, Nicole und Hildi Hinden zum Hoffest 2012 an die Winterhaldenstrasse 9. Es locken etwa feine Spezialitäten vom Hochland-Rind, und am Samstag (16 - 4 Uhr) ist musikalische Unterhaltung mit Benny, am Sonntag (11 - 22 Uhr) mit dem Echo vom Bözberg angesagt.

Bözen: Spargel- und Grillfest auf dem Söhrenhof

Am Pfingstsonntag, 26. Mai und am Pfingstmontag, 28. Mai findet ab 11 Uhr bei Familie Amsler auf dem Söhrenhof in Bözen das beliebte Spargelessen statt.

In der Festwirtschaft werden Grünspargelein in diversen Variationen angeboten. Auch ein gutes Stück Fleisch vom Grill darf nicht fehlen. Dazu werden die Söhrenhof-Weine serviert. Diese können selbstverständlich am Weinstand alle degustiert werden. Es steht auch ein grosses Desserbuffet bereit. Der Märktstand gibt Gelegenheit, verschiedene Produkte vom Bauernhof zu kaufen. Zudem können sich die Kinder auf dem Trampolin vergnügen und die vielen Tiere streicheln. Die Familie Amsler freut sich auf viel Besuch.

www.sohrehnhof.ch

8. Aargausches Freilicht-Spektakel



Mitwirkende

Aargauer
Schwängerverband

Aargauer - Chor
Ensemble aus Operetten- und Musicalchören

aargauisch

urchig

traditionell

Windisch Königsfelden
27. Juli – 25. August 2012

Mystische Drama-Komödie
von Rico Spring

www.freilicht-spektakel.ch

Freitag	27. Juli	2012	20.15 Uhr
Samstag	28. Juli	2012	20.15 Uhr
Donnerstag	2. August	2012	20.15 Uhr
Freitag	3. August	2012	20.15 Uhr
Samstag	4. August	2012	20.15 Uhr
Mittwoch	8. August	2012	20.15 Uhr
Donnerstag	9. August	2012	20.15 Uhr
Freitag	10. August	2012	20.15 Uhr
Samstag	11. August	2012	20.15 Uhr
Mittwoch	15. August	2012	20.15 Uhr
Donnerstag	16. August	2012	20.15 Uhr
Freitag	17. August	2012	20.15 Uhr
Samstag	18. August	2012	20.15 Uhr
Mittwoch	22. August	2012	20.15 Uhr
Donnerstag	23. August	2012	20.15 Uhr
Freitag	24. August	2012	20.15 Uhr
Samstag	25. August	2012	20.15 Uhr

Verkauf Service Miete Test Touren

E-Bike Center

FLYER BionX SCOTT WHEELER

E-Bike Kurse 26. Mai & 23.- Juni

E-Bike BurgenTour 25. Mai

056 441 77 11 www.no-limit.ch

5200 BRUGG



Die zwei munteren Zicklein-Zwillinge haben noch keine Namen...

«Ein Ort, wo Landwirtschaft Leidenschaft ist»

Rüfenacher Zelglihof lädt ein

Der Zelglihof öffnet am Pfingstsonntag, 26. Mai von 10 bis 24 Uhr wieder seine Türen und Tore und lädt interessierte Besucher zum Entdecken und Geniessen ein. Das diesjährige Hof-fest bietet zahlreiche Überraschungen für Klein und Gross.

Es ist dem Familienbetrieb ein grosses Anliegen, Kundinnen und Kunden vor Ort direkten Einblick in die Produktion der einheimischen Lebensmittel zu geben.

Zahlreiche Attraktionen

Die Besucher erwartet eine Art Schaufenster in die Produktionsstätte einheimischer Lebensmittel. Zudem können die hofeigenen Weine und Traubensäfte degustiert sowie feine Zelglihofspezialitäten in gemütlichem Ambiente genossen werden. Für Leute, die den tieferen Einblick schätzen, gibt es Hofführungen über Flur und Feld. Musikalisch wirds mit Alphornklängen vom Zelglihof. Ab 14 Uhr spielt Gianchi Valetti aus Windisch, ab 19 Uhr tritt die Kapelle Wynegross unter der Leitung von Bernhard Spörri auf.

Für die Kinder spannend sind Begegnungen mit den Bauernhoftieren, speziell mit den jüngsten Zelglihofbewohnern (gesucht sind noch Namen für die kleinen Geisslein!). Um 14 und um 15 Uhr erzählt im Goldstrophpalast G. Merkel Märchen – und ausserdem dreht sich das Karussell für die Kleinen. Das Zelglihof-Familienteam freut sich auf reges Interesse.

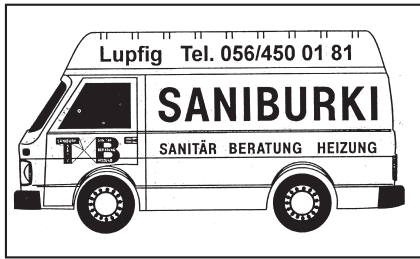
750 Jahre Veltheim: Logo- und Slogan-Wettbewerb

Unterdessen hat das OK 750 Jahre Veltheim im Jahr 2014 einige Vorschläge für Logos und Slogans erhalten. Der Wettbewerb läuft noch weiter bis zum 10. Juni 2012. «Wir wollen ein tolles Fest, mit einem eindrücklichen Auftritt, einem einprägsamen Logo und einem starken Slogan», so Präsident und Ammann Ulrich Salm, der sich gemeinsam mit dem OK 2014 und der Wettbewerbs-Jury auf viele weitere Eingaben freut – sei es von Erwachsenen oder von Kindern, welche in einer separaten Kategorie bewertet werden. Die Prämierung findet dann am Freitag, 29. Juni (19 Uhr), in der Mehrzweckhalle statt.

Mönthal Top sucht Arbeitsgruppen-Mitglieder

Mönthal-Top, so heisst der Ende letztes Jahr initiierte neue Anlauf zur Attraktivierung des Dorfes (Regional 2011 Nr. 45, S. 15). Dabei erscheinen dem Gemeinderat zunächst vor allem Massnahmen wichtig mit dem Ziel, das Image von Mönthal sowohl nach aussen wie nach innen zu verbessern. Als wichtigste Zielgruppe sieht der Gemeinderat in einem ersten Schritt die Bürgerinnen und Bürger Mönthals und in einem zweiten Schritt Besucher und Tagesgäste wie etwa Wanderer und Biker.

Für die weitere Entwicklung von Mönthal Top soll eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Gemeinderat und Interessenten aus der Dorfbevölkerung gebildet werden. Für diese Mitarbeit in der Arbeitsgruppe ist der Gemeinderat auf die Hilfe einer Fachfrau oder eines Fachmannes für die grafische Gestaltung (Logo und Slogan für Mönthal Top) angewiesen. Weiter würde sich der Gemeinderat freuen, Einwohnerinnen und Einwohner, welche gerne Beiträge und Publikationen verfassen, in der Arbeitsgruppe begrüssen zu können. Für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe von Mönthal Top melde man/frau sich direkt auf der Gemeindekanzlei.



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushalten im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eltingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunnegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Birr-Birrhard: Ja zur Fusion

Gestützt auf die fundierten Abklärungen in acht Facharbeitsgruppen haben sich die Gemeinderäte von Birrhard und Birr für einen Zusammenschluss der beiden Gemeinden auf den 1. Januar 2016 ausgesprochen. Einen entsprechenden Antrag werden sie den Stimmberechtigten unterbreiten.

Bei ihren Erwägungen haben die beiden Gemeinderäte alle positiven und negativen Aspekte gewürdigt. Sie sind zum Schluss gekommen, dass im Interesse einer gedeihlichen Entwicklung ihrer Gemeinden die positiven Auswirkungen eines Zusammenschlusses überwiegen. In der nächsten Phase wird es nun darum gehen, den Zusammenschlussvertrag zu bereinigen und Vorbereitungen für die Umsetzung (Verträge, Reglemente etc.) zu treffen für den Fall, dass sich die Stimmberechtigten an ausserordentlichen Gemeindeversammlungen und an der Urnenabstimmung ebenfalls für das Zusammengehen entscheiden.

Lupfig: Jugendnationalturntag und Steinstossmeisterschaft

Am Samstag, 26. Mai, finden auf der Sportanlage bei der MZH Breite Lupfig der Kant. Jugendnationalturntag und die Steinstossmeisterschaft statt. Die Jugendlichen messen sich ab 9.30 Uhr in Disziplinen wie Steinheben, Hochweitsprung, Ringen und Schwingen. Die Vorunden der Steinstossmeisterschaft starten um 13.30 Uhr, die Finalrunden um 17 Uhr. Erwartet werden gegen die 300 Turnerinnen und Turner. Interessierte sind herzlich eingeladen, diesem Sportanlass beizuwohnen und die Turnerinnen und Turner anzufeuern. Mit Steaks und Würsten vom Grill, knackigen Salaten sowie Kuchen und Torten ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Neue Weine wie Edelsteine...

...gibt es am Samstag, 26. Mai (ab 14 Uhr), in der schönen Reblau von Emil und Elisabeth Hartmann in Schinznach-Dorf zu degustieren, wie es das originelle Hinweisschild (Bild) an der Oberdorfstrasse 29 anzeigt. Saphir (RieslingxSylvaner), Rubin (Assemblage Blauburgunder/Maréchal Foch), Rubin Royal (Rubin, gereift im Eichenfass), Smaragd (Leon Millot, ausgereift im Eichenfass) oder Diamant (Rxs, Dessertwein) nennen sich die edlen Tropfen, die man da, neben den Leckerbissen vom Buffet, geniessen kann. Das prächtige Traubengut von letztem Herbst habe sich zu einem «sehr bouquetreichen, gehaltvollen Wein» entwickelt, freut sich Emil Hartmann. Besonders beliebt macht er den «Saphir», der spritzig und schon sehr weich und harmonisch daherkomme. Wer wissen will, wie sich dies konkret im Gaumen anfühlt, schaut am Samstag bei Hartmanns rein.

«Wir haben es uns nicht leicht gemacht»

Oper Schenkenberg: Besetzung für «Il Trovatore» steht fest



Die Stimmen und ihre Gesichter auf dem Hintergrund der «Verdi-Arena», wie sie Bühnenbildner Karel Spanhak entworfen hat und wie sie die Opernfans 2013 begeistern wird.

(msp) - Wenn in Schinznach-Dorf vom 13. bis 31. August 2013 in einer neu geschaffenen, gläsernen «Giuseppe Verdi-Arena» auf dem Areal des Gartencenters Zulauf «Il Trovatore» aufgeführt wird, geschieht dies mit einer internationalen, hochkarätigen Besetzung aus neun Nationen.

Nach mehreren Vorsingen vor dem gesamten künstlerischen Leitungsteam steht die Sängerbesetzung nunmehr fest. Die Hauptpartien werden doppelt besetzt. Die armenische Sopranistin Hrachuhi Bassenz und die US-Amerikanerin Mary Elizabeth Williams haben den Part der Leonora inne. Die Zigeunerin Azucena (Mezzosopran) singen Larissa Schmidt, geboren in Kasachstan, und Annunziata Vestri aus Italien. Die Rolle des Manrico (Tenor) übernehmen Peter Bernhard aus Schinznach-Dorf (auch Intendant der Oper Schenkenberg) und der Portugiese Paulo Ferreira. Der Conte di Luna (Bariton) wird gesungen von Michele Govi aus Italien und Tito You aus Südkorea. Die Bass-Partie des Ferrando ist mit dem Italiener Leonardo Janni, die Partie der Ines mit der serbischösterreichischen Mezzosopranistin Tijana Grujic und die Rolle des Ruiz mit dem mexikanischen Tenor Noel Hernandez besetzt. Aus mehr als 70 Stimmen galt es diejenigen zu finden, die den enormen sängerischen Ansprüchen des «Trovatore» genügen, verbunden mit einer entsprechenden Bühnenpersönlichkeit. «Wir haben es uns nicht leicht gemacht», so Marc Tardue, Musikdirektor der Oper Schenkenberg. «Nach der Entscheidung für das Sinfonieorchester Camerata Schweiz haben wir mit der nun getroffenen Wahl der Sängerinnen und Sänger einen weiteren Meilenstein erreicht.»



Gleis 1: Bänz Oester-Quartett

Im Rahmen der Konzertreihe «Mittagsmusik am gleis 1» ist am Stahlrain 2 in Brugg (Metroneingang) am Donnerstag, 31. Mai (12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr, Konzertbeginn, 13.15 Uhr Konzertende; Kollekte) das Bänz Oester Quartett zu hören: eine neue Band an den Schnittpunkten von europäischem Jazz, Afrikanischer Musik und freier Improvisation.

Odeon Brugg: Gebirgspoeten

Zum Saisonschluss gibts im Odeon am Freitag, 25. Mai (20.15 Uhr) Spoken-Word vom Feinsten: Rolf Hermann, Matto Kämpf und Achim Parterre – drei Bergler, die dort dichten, wo es steil ist. Als «Gebirgspoeten» setzen sie sich in ihren berndeutschen und walliserdeutschen Texten mit den Mythen und Klischees der ländlichen Schweiz auseinander. Sie interessieren sich für das Skurrile, Morbide und Alltägliche des dörflichen Zusammenlebens. Daraus entstehen Geschichten und Gedichte mit stotzigen Pointen, kruden Wendungen und schwarzem Humor.

Das neue Audi A5 Cabriolet.

Das neue Audi A5 Cabriolet steht für die Faszination von Freiheit und Stil. Extrovertiertes Design sowie hochwertiges Interieur erregen Aufsehen. Wobei ganzheitlich umgesetzte Effizienz und Laufruhe für Fahrbegeisterung sorgen. Komplettiert wird das A5 Cabriolet durch ein vollautomatisches Stoffverdeck und Fahrerassistenzsysteme der neusten Generation. Steigen Sie ein in die emotionale Welt des offenen Fahrens.

Weniger Franken
+ Euro-Bonus



AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach Bad
Tel. +41 56 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

Vorsprung durch Technik



TCM: «Besonders wirksam gegen Schmerzen des Bewegungsapparates»

Stapferstrasse 29, Brugg: neue Praxis für Akupunktur und TCM ab 1. Juni

(A. R.) - «Bei unserer über 2'500 Jahre alten Heilmethode geht es darum, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen», erklärt Dr. chin. Zheng Zhang den ganzheitlichen Behandlungsansatz der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Diese sei sehr effizient bei Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Verdauungsproblemen oder auch einer Pollenallergie.

«Besonders wirksam sind unsere Behandlungen gegen Schmerzen des Bewegungsapparates», betont Zheng Zhang, der die neue Praxis an der Stapferstrasse 29 zusammen mit Dr. chin. Li Zhang führen wird. Das Konzept der TCM: Um gesund zu werden oder zu bleiben, muss das «Qi», das man in etwa als Lebensenergie umschreiben kann, gleichmässig fließen. Und wie wird dies eruiert? «Dazu nehmen wir den Patienten in Augenschein, führen die traditionelle Befragung durch, fühlen seinen Puls und besehen seine Zunge», beschreibt Zheng Zhang das Prozedere. «Je nach Diagnose werden dann die verschiedenen Therapien wie Akupunktur, Phytotherapie oder Tuina-Massage angewendet und kombiniert», führt der erfahrene, aus Kunming stammende 49-jährige Arzt aus, der in China studiert hatte und heute in Killwangen zuhause ist.



«Bei der Traditionellen Chinesischen Medizin wird die Ursache der Krankheit an der Wurzel gepackt», sagt Dr. chin. Zheng Zhang, hier in der neuen Praxis.

«Wir arbeiten sehr präzise, nach vier bis fünf Behandlungen sollte eine markante Besserung eintreten», unterstreicht Zheng Zhang, der auch Praxen in Zürich und Aarau führt und wegen grosser Nachfrage nun nach Brugg expandiert. Da unterrichtet er in den Bewegungsräumen an der Stapferstrasse seit drei Jahren äusserst erfolgreich Qi Gong –

eine weitere Säule der medikamenten- und nebenwirkungsfreien TCM.

Praxis für Akupunktur und TCM
Dr. chin. Zheng Zhang; Dr. chin. Li Zhang
Stapferstrasse 29, 5200 Brugg
Tel. 056 222 00 08

Rahmtäfel und Baklava

Brugg: «Länderversnissage» an der Primarschule Bodenacker

(msp) - Seit Februar haben sich die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse vom Bodenacker-Schulhaus im Rahmen eines klassenübergreifenden Projektes mit ihren Herkunftsländern befasst. Entstanden ist eine Vielfalt an Vorträgen und informativen Plakaten, stammen doch die insgesamt 38 Kinder

aus 15 verschiedenen Ländern. Am letzten Dienstag war «Länderversnissage» – und zum Apéro brachten die Eltern Spezialitäten aus ihrer Heimat mit.

Multikulti im Klassenzimmer: Russland, Portugal, Deutschland, Kosovo, Türkei, Sri Lanka, Italien, Syrien, Mexiko, Philippinen, Kongo, Bosnien, Serbien, Montenegro, Schweiz – aus diesen Ländern stammen die 2. und 3. Klässler aus dem Bodenacker-Schulhaus. Sie besuchen zwar gemeinsam die gleiche Klasse, sprechen alle deutsch und dennoch hatten die meisten bisher kaum eine Vorstellung davon, aus welchen Ländern ihre Klassenkameraden eigentlich stammen. Während einiger Wochen haben sich deshalb die Kinder mit der Heimat ihrer Eltern auseinander gesetzt, Informationen gesammelt über Hauptstädte, Hymnen und Flaggen, Religionen, Klima, Sprachen, Brauchtum und vielem mehr – und die Ergebnisse schliesslich vor geladenen Gästen präsentiert.

Informationen und Häppchen aus erster Hand

Wie ist es im Winter im Kongo und was ist man auf den Philippinen zum Frühstück? Oder warum spielen türkische Kinder nachts so lange draussen? Erklärungen zu solchen und anderen Fragen gab es an der Länderversnissage aus erster Hand. «Das Interesse der Schüler, mehr über die Herkunftsländer ihrer Klassenkameraden zu erfahren, ist im Laufe dieser Projektarbeiten spürbar gewachsen», freut sich Lehrerin Simone Baumann. Die Idee hinter dem Länderprojekt war aber auch, dass sich die Eltern anlässlich der Vernissage näher kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen. Die Lehrerinnen Rebekka Lüscher und Simone Baumann zeigten sich ho-



Welche Flagge hat mein Herkunftsland? Schüler aus Syrien (v. l.), den Philippinen, Mexiko und dem Kongo bei der Präsentation ihrer Nachforschungen.

freut über den Grossaufmarsch von Müttern, Vätern, Geschwistern und Grosseltern und die grosszügig bemessenen Mengen an süssen und salzigen landestypischen Spezialitäten. Und so geschah es, dass degustieren und parlieren dank Rahmtäfel, Tarantelli, Arancini, Baklava, Burek & Co. zum internationalen und volksverbindenden Ereignis wurde.



Sathurthiga (9) aus Sri Lanka hat sich eine Schweizer Spezialität ergattert.

Neu: E-Bike-Schule von No Limit

Brugg: Fahrtechnikkurse für E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrer

Das E-Bikecenter No Limit Brugg bietet neu Tageskurse an, an denen ausgebildeten Trainer und Experten viele E-Bike-typische Fahrtechnik-Tricks und -Tipps zeigen. Diese verbessern die persönliche Fahrtechnik markant und bewirken dadurch eine erhöhte Sicherheit auf Strasse und Feldwegen. Am Samstag, 26. Mai, findet der erste solche Kurs statt (auch am 23. 6. und 18. 8.).

Geschult werden Bremstechniken, Kurvenfahren, Gleichgewicht oder Geschwindigkeit. Weiter werden die richtigen Schaltvorgänge und die jeweils optimale Motorunterstützung erklärt und geübt. Zudem zeigt und erklärt ein Experte der MFK Aargau alle E-Bike-relevanten und neusten Vorschriften und Verkehrsregeln.

Exklusiv für Sie:
Die hauseigene

Universalerde

Unsere Gartenprofis erzielen damit die besten Resultate.

Zulauf AG, Gartencenter
5107 Schinznach-Dorf



ZULAUF
Die grüne Quelle

www.zulaufquelle.ch · 5107 Schinznach-Dorf · T 056 463 62 62

Sanierung der Schulanlagen und neue Pelletheizung

Unterbözing: Gmeind hat über gewichtige Baukredite zu befinden

Die Schulanlagen weisen enormen Erneuerungsbedarf auf – und wegen der mit dem Ja zu «Bözing» beschlossenen Zusammenlegung der Schulen in Unterbözing sowie aufgrund des sechsten Primarschuljahrs braucht mehr Unterrichts- und Nebenräume. Deshalb soll die Schule nun für 2,4 Mio. Franken saniert werden.

Am Freitag entscheidet die Gemeindeversammlung über einen entsprechenden Baukredit. Separat vorgelegt wird der 400'000 Franken-Kredit für den Ersatz der Heizung in der

Schulanlage: Eine neue Pellet- soll die alte Öl-Heizung ablösen. Mit 1 Mio. Franken entfällt der Hauptteil der Kosten auf die Sanierung der Gebäudehülle von Schulhaus und Turnhalle (Baujahr 1953; die Hülle des alten Schulhauses von 1874 wird nicht saniert). Für die Modernisierung der Haustechnik sind 0,7 Mio. Franken veranschlagt. Die fusionsbedingten Kosten betragen rund 450'000 Franken, welche vom Kanton finanziert werden – für die restlichen 1,95 Mio. Franken greift Unterbözing auf das vorhandene Eigenkapital zurück. Sanierung und Ersatz der Heizung sollen diesen Herbst-Winter erfolgen.

SCHÖDLER-WEINE - DIE SONNENVERWÖHNTEN

WEIN UND SEIN

Pfingstmontag
28. Mai 2012, ab 10.00 Uhr

Neue Weine
Degustation und Verkauf
Feine Winzerspezialitäten

KUMETSTRASSE 15
056 284 17 67

**WEINGUT
SCHÖDLER
VILLIGEN**

5234 VILLIGEN
www.schoedlerwein.ch



SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper